



# Newsletter 01/2021

## ILE-Region Elm-Schunter

### Einleitung – Die neue EU Förderperiode

#### Themen in dieser Ausgabe:

- Den Übergang in die neue Förderperiode gestalten
- Neue Rahmenbedingungen für den ELER ab 2023
- Aus ILE wird LEADER—Was ändert sich?
- Beteiligung in der Lokalen Aktionsgruppe
- Projektvorstellung: Das Oldtimer-Paradies in Boimstorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2021 ist eines der beiden Übergangsjahre in die neue EU-Förderperiode. Fleißig wird hinter den Kulissen daran gearbeitet, wie es ab Januar 2023 weitergehen kann. Einiges wird sich dabei ändern, auch in der Region Elm-Schunter.

Unsere Region möchte sich künftig als LEADER-Region aufstellen und wird sich um eine Anerkennung bewerben. Davon berichtet dieser neue Newsletter. Aber auch davon, was bis dahin noch alles möglich ist, in der ILE-Region Elm-Schunter.

Ihre Regionalmanager

Michael Schmidt + Ole Bartels



#### In dieser Ausgabe:

- ZILE-Förderung in 2021 1
- ELER- bzw. ZILE-Förderung ab 2023 2
- Künftig ILE statt LEADER? 2
- Was ist LEADER? 3
- Mitmachen, Mitgestalten 3
- LEADER für Elm-Schunter 3
- Gute Projekte 4

### ZILE-Förderung geht in 2021 weiter

Grundlage der Förderung der ländlichen Räume Niedersachsens ist seit 2005 die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung kurz – ZILE.

In der Übergangszeit zur neuen EU-Förderperiode geht in den Jahren 2021 und 2022 die ZILE-Förderung weiter. Alle relevanten Programminformationen zur aktuellen ZILE-Richtlinie, wie Förderbereiche, Förderbedingungen, Antragsformulare, Links zu den zuständigen Ämtern für regionale Landesentwicklung etc. stellt das Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) wie gehabt auf ihrer Website bereit (siehe Link).

Dort wird demnächst auch die aktualisierte Liste für die zum Stichtag 15.09.2021 geltenden Fördersätze für Kommunen (in Abhängigkeit der jeweiligen Steuereinnahmekraft) eingestellt.





Neue Projektideen in 2021

## Letzte Förderchancen für ländlichen Tourismus

Zu beachten ist, dass bereits ab der darauffolgenden Frist im Jahr 2022 einige Förderbereiche wegfallen dürften. Für die Förderbereiche „Ländlicher Tourismus“ und „Kulturerbe“ werden zum Stichtag am 15.09.2021 voraussichtlich letztmalig Antragsmöglichkeiten bestehen werden. Sowohl über ELER- als auch über GAK-Mittel. Demnach ist eine diesjährige Antragstellung bei passenden Projektideen zu empfehlen. Insbesondere Vorhaben, die im Bereich der Daseinsvorsorge anzusiedeln sind (etwa in den Förderbereichen Dorfentwicklung“, „Basisdienstleistungen“ und „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“), dürften gute Förderchancen haben.

Gemäß Aussage des ML steht für den Stichtag am 15.09.21 ein sehr hohes Budget zur Verfügung. Zu beachten ist, dass keine Anträge mehr für den Förderbereich „Ländlicher Wegebau“ eingereicht werden können.

Quelle: Euro-Office Infodienst, 28.04.21

## Aussicht auf die künftige ELER- bzw. ZILE-Förderung ab 2023

Das Land Niedersachsen kann nach einer Einigung der Agrarministerkonferenz im März zur nationalen Umsetzung der EU-Agrarpolitik nun für den Förderzeitraum 2021 bis 2027 mit Mitteln in Höhe von ca. 1,68 Mrd. Euro für den ELER rechnen. Im November 2020 war man noch von einem ELER-Budgetansatz von 1,4 Mrd. Euro für 2021-2027 ausgegangen und in der letzten Förderperiode 2014-2020 standen 1,1 Mrd. Euro an ELER-Mitteln bereit.

Mit Blick auf die Ausgestaltung der Förderung hat das Land sein vorläufiges ELER-Förderkonzept für die Jahre 2023-2027 bei einer Veranstaltung mit WiSo-Partnern am 24. und 25.02.2021 vorgestellt. Aus der ZILE-Richtlinie, die einen Teil der ELER-Förderbereiche in Niedersachsen abdeckt, könnten demnach die Maßnahmen „Ländlicher Wegebau“, „Kulturerbe“ und „Tourismus“ sowie die ILE-Förderung künftig wegfallen und (teilweise) durch das geplante Angebot der flächendeckenden LEADER-Förderung aufgefangen werden. Andere relevante Förderbereiche, "Dorfentwicklung", "Basisdienstleistungen" und "Kleinstunternehmen der Grundversorgung", sollen weitergeführt werden. Geplant ist eine Neufassung der ZILE-Richtlinie im Jahr 2022 für die Förderung ab 2023.

Eine jährliche Stichtagsregelung soll auch künftig beibehalten werden, voraussichtlich zum 15. September oder 15. Oktober eines Jahres. Die Umstellung auf eine komplette Online-Antragseinreichung ist voraussichtlich ab 2022 vorgesehen.

*Niedersachsen kann für den Förderzeitraum 2021 bis 2027 mit Mitteln in Höhe von ca. 1,68 Mrd. Euro für den ELER rechnen*

## LEADER statt ILE? Was bedeutet das?

In der neuen EU-Förderperiode soll es in Niedersachsen keine ILE-Regionen mehr geben. Dafür soll der LEADER-Ansatz flächendeckend in Niedersachsen zur Anwendung kommen.

Die ILE-Region Elm-Schunter hatte sich schon im letzten Jahr dazu bekannt, künftig als LEADER-Region wirken zu wollen. Was das bedeutet, erfahren Sie auf der nächsten Seite.



## Was ist LEADER?

LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Menschen vor Ort ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten. So kann das Potential einer Region besser für deren Entwicklung genutzt werden. Begleitet wird LEADER von sogenannten Lokalen Aktionsgruppen (LAG).

LEADER-Regionen sind gut abgrenzbare, zusammenhängende ländliche Gebiete, die mindestens 5.000, maximal 150.000 Einwohner haben. Innerhalb dieser Gebiete werden im Rahmen von LEADER neue Entwicklungskonzepte, die auf lokaler Ebene Themen, Akteure und Ressourcen verbinden, umgesetzt. Den Schwerpunkt der Entwicklung bilden die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) aus Vertretern des öffentlichen und privaten Sektors.

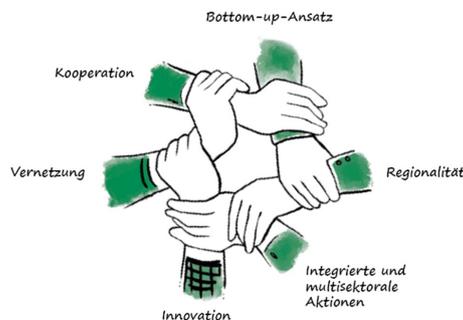
Die Abkürzung LEADER steht für „Liasons entre actions de développement de l'économie rurale“, was übersetzt heißt „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. LEADER ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, mit der bereits seit 1991 die Entwicklung des ländlichen Raums gefördert wird.



## Mitmachen – Mitgestalten!

Werden Sie Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe, und nutzen Sie so die Chance sich in den gesamten LEADER-Prozess von Beginn an einzubringen. Je mehr Mitglieder eine LAG hat, um so eher kann sie die Vielfalt und die Bedürfnisse der Region widerspiegeln. Jedes Mitglied besitzt ein Stimmrecht und kann so über die Projekte und Themen mit abstimmen und sich in den Prozess und die Diskussion einbringen. Bei Interesse melden Sie sich gerne beim Regionalmanagement.

### LEADER – Methode



## Die Vorteile von LEADER für Elm-Schunter:

LEADER ist weiterhin ein wichtiges Element der Regionalentwicklung.

LEADER wird flächendeckend angeboten.

Lokale Aktionsgruppe (LAG) erhält ein eigenes Budget.

Lokale Aktionsgruppe (LAG) entscheidet eigenständig was gefördert wird und was nicht (!).

Lokale Aktionsgruppe (LAG) entscheidet auch über die Förderhöhe und die Begünstigten.

Hohe Bedeutung des REK als Fördergrundlage heißt Verantwortung.



*Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) ist das Bindeglied zwischen den offiziellen Stellen und den Menschen in der Region. Deshalb: Machen Sie mit und entscheiden mit, was künftig gefördert werden soll.*



Einweihung des Schunter-Radweges 2019



## Gute Projekte – Genuss-Bike-Paradies

Radfahren und Genießen lassen sich in der Region ideal verbinden. Auf einer großen Schleife mit zunächst 12 Etappen zwischen 24 und 65 Kilometern können Genussfahrer die Umgebung mit allen Sinnen erleben. Während mit dem E-Bike oder Pedelec kleinere Steigungen keine Hürde sind, kann der Kopf beim intensiven Naturerlebnis mal so richtig abschalten. Am Weg befinden sich Gastronomiebetriebe, Erzeuger regionaler Produkte, Verleihstationen und Beherbergungsbetriebe, die einen reibungslosen Ablauf und viel Abwechslung garantieren. Bei einer gemütlichen Einkehr unterwegs können die bisherige Tour Revue passiert oder die nächsten Abschnitte geplant werden. Kulturinteressierte kommen ebenfalls auf ihre Kosten. So liegen beispielsweise UNESCO-Welterbestätten an einigen Touren, Landschaften von geologischer Bedeutsamkeit oder spannende Museen.

Seit 2019 entwickeln sieben Regionen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt eine Idee aus dem österreichischen Südburgenland weiter: Die Landschaften des Harzes und des Harzvorlandes mit dem Fahrrad zu entdecken. Die ILE-Region Elm-Schunter ist von Anfang an dabei und vertritt das Servicemodul.

## Gute Projekte – das Oldtimerparadies

Projektinitiator Stefan Lommek hat bereits vor einigen Jahren in Boimstorf eine alte, leerstehende Vierseithofanlage erworben, die er nach und nach mit seiner Lebensgefährtin und seinem Sohn saniert und mit neuem Leben erfüllt hat.

Mittlerweile wohnt er selbst mit seiner Partnerin in einer der vielen, neu entstandenen Wohnungen auf dem Hof und neben ihm hat es eine ganze Reihe weiterer Oldtimerliebhaber ebenfalls nach Boimstorf verschlagen. Der Innenhof wirkt dabei wie ein kleiner Dorfplatz für die Bewohner des Hofes. Auffällig sind aber vor allen Dingen die hier gelagerten Oldtimer, an denen die Bewohner des Hofes in ihrer Freizeit rumwerkeln und von denen Hofbesitzer Lommek ins Schwärmen gerät. Bereits jetzt finden regelmäßig kleine Hoffeste statt, bei denen Freunde und Nachbarn aus der Umgebung gemeinsam mit den Hofbewohnern feiern. Mittelpunkt jeder Feier sind dabei stets die Oldtimer.

Um diesen verborgenen Schatz künftig auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen zu können, stellte Lommek bereits im Jahr 2017 einen Förderantrag über die ILE-Region Elm-Schunter. Ziel seines Projektes war es, das alte Stallgebäude in eine Art Oldtimermuseum zu verwandeln, in der die Oldtimer ausgestellt werden können. Weiterhin ist in einem Nebengebäude innerhalb der Hofanlage ein Hofcafé als zusätzliche Attraktion eingerichtet worden. Auch die vielen Radtouristen in der Region hat man dabei im Blick, so dass Radler auf ihrem Weg von und nach Königslutter in Boimstorf nun eine neue Anlaufstelle haben, in der man bei einem Stück Kuchen, nebenbei sein E-Bike aufladen und die ausgestellten Oldtimer besichtigen kann. Im Frühjahr 2021 konnte das Projekt abgeschlossen werden.



**Amtshof Eicklingen**  
Kompetenz im ländlichen Raum

**Regionalmanagement:**  
Michael Schmidt + Ole Bartels

Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft  
mbH & Co. KG

Mühlenweg 60  
29358 Eicklingen  
Tel. 05149 186080

*Genuss*  
**Bike**  
**Paradies**  
*Erfahren. Erleben. Erholen.*

Link



Oldtimer-Paradies in Boimstorf  
Fotos: S. Lommek

Link